

Pädagogische Schulentwicklung an der OPG 1987 – 2007 Schwerpunkte der Arbeit

Die Strategie der Entwicklungsschritte:

"Wer über einen kleinen Zaun springen will, muss bis zum Mond schauen und wer auf den Mond kommen will, muss über viele tausend Zäune klettern."

(ein altchinesisches Sprichwort)

Die ersten neun Jahre waren für die Schule Aufbaujahre, in denen bis zum Jahr 1996 Schulentwicklung in verschiedenen Konferenzen und Arbeitskreisen organisiert wurde. Seit 1996 gibt es eine Steuergruppe – Pädagogischer Ausschuss genannt – die die Schulentwicklungsarbeit koordiniert, plant und auf der Basis des Einverständnisses durch die KollegInnen durchführt. Im Folgenden werden die Themen, an denen wir gearbeitet haben, aufgeführt. Diese Liste der Themen zeigt deutlich, dass es das Ziel der LehrerInnen und der Eltern der Schule war und ist mit der Unterschiedlichkeit unserer SchülerInnen möglichst professionell und angemessen umzugehen. Auch wird deutlich, dass einige Themen nicht abschließend zu bearbeiten sind: z.B. Leistungsbewertung, Förderung, Binnendifferenzierung. Schuleigene Lehrpläne haben wir in den 20 Jahren in drei Versionen erarbeitet. In den letzten zwei Jahren konnte sich die Schule nicht wie gewünscht den eigenen pädagogisch-didaktischen Entwicklungsschwerpunkten widmen, da Arbeitszeit und –kraft durch eine Vielzahl ministerieller Vorgaben (Stichwort: zentrale Prüfungen, Schulgesetzänderungen) in Anspruch genommen wurden.

Schuljahr 1987/1988

Erfahrungsaustausch mit älteren Gesamtschulen, Monatsfeier, Klassenraumgestaltung Erstellung von Freiarbeitsmaterial als eine Möglichkeit der Binnendifferenzierung, Fördermaßnahmen, Schulgespräch "Gesamtschule - Alternative und Ergänzung zum dreigliedrigen Schulsystem", im Ganztag: Hausaufgabenbetreuung ab 14.00 Uhr

Schuljahr 1988/1989

Differenzierung u.a. Besuch der Grundschule Lippinghausen zwecks Freiarbeitsmaterialerstellung (Frau Lojo war vorbildhaft!), erstes AG-Angebot im 2. Halbjahr, Projekttag "Kinder in der 3. Welt", Leistungsbewertung "Umgang mit Zensuren"

Schuljahr 1989/1990

Schilf "Leistungsbewertung – fächerübergreifende Gesichtspunkte mit Otto Herz, Leitlinien zur Leistungsbewertung, Projekttag "Wir sind Kinder einer Welt", "Hexen"-Projekt, Projekttag zum Thema "Drogen", Sprachförderung für Aussiedler- und Asylbewerberkinder, Selbstbehauptungskurs für Mädchen, offene Angebote in der Mittagspause

Schuljahr 1990/1991

Kooperation und Kommunikation im Kollegium, Beratung in der Schule, drei Schulgespräch "Abi an der Gesamtschule", "Das Kurssystem in einer kleinen Gesamtschule", "Verhältnis Elternhaus – Schule", erste Kunstausstellung im Rathaus, erster Arbeitskreis "Elternhaus – Schule", erstes Treffen des Konzeptarbeitskreises "Oberstufe", Projekttag: „Schule – gestern, heute, morgen“, sogenannte Auffangklasse für Aussiedler-, Ausländer- und Asylbewerberkinder – Förderung in der deutschen Sprache,

Schuljahr 1991/1992

Pflichtunterricht im Ganztag (samstags ist keine Schule mehr), Vervollständigung von Stoffverteilungsplänen, Projekttag zum Thema "Gewalt" in allen Jahrgängen 5 bis 9, Arbeitskreis Oberstufe: Erstellung eines Rahmenkonzepts, fachbezogene Förderung ab Klasse 7, Erstellung des Beratungskonzepts der OPG, Mädchenförderung: im 8. Jahrgang Trennung von Mädchen und Jungen in Technik, zwei Schulgespräche "Alltägliche Gewalt in der Schule" und "Schulstrukturkrise" Letzteres mit Prof. Hurrelmann, Schilf

"Binnendifferenzierung", Fortführung des Arbeitskreises "Elternhaus-Schule" - Themen: Projektwochen, Elternabend, Erwartungen und Enttäuschungen

Schuljahr 1992/1993

mehrere Freinet-Treffen, Bilanz-Gespräch "5 Jahre OPG", Inki-Konzept, Erstellung eines Lehrplans für Nawi, Schulgespräch "Koedukation", Veränderung des Ganztages auf 1 Pflichtnachmittag für die Klassen 5 bis 8 und auf zwei für die Jahrgänge 9 und 10, Schilf "Erstellung von schuleigenen Lehrplänen für die SII", Projekttag "Koedukation" in den Jahrgängen 5 und 6, Schulgespräch "Zukunft von Schule", Arbeitskreis SII: fächerübergreifende Projekte

Schuljahr 1993/1994

Einführung von "Obst", zwei Schilf-Nachmittage "Koedukation", Schulgespräch "Hausaufgaben – Hausfriedensbruch", neues Fach in WPI: Darstellen und Gestalten, Schilf "Sichern, Üben, Wiederholen", erster Projektunterricht in der SII, Tipps "Umgang mit schwierigen SchülerInnen", Erstellung von Freiarbeitsmaterial, Sinn von Klassenkonferenzen: Absprachen zu Bildungs- und Erziehungsarbeit, Beratung über Leistungsstand

Schuljahr 1994/1995

Schilf "Selbstständig arbeiten", Lions Quest Programme "Teenager sein - eine Herausforderung", Projekte in der Oberstufe, Diskussion über die Leitlinien der neuen Richtlinien, Schulgespräch "Spielen in der Schule – eine Kinderei?", Schilf für Teilkollegium "NLP"

Schuljahr 1995/1996

Flexible Fachleistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik in den Klassen koralle und rubin ab Jahrgang 7, Schilf "Umgang mit Konflikten", Projektwoche zu unterschiedlichen Themen in den Jahrgängen, Bilanz: Vernetzung SI und SII, 1. Abitur, Schilf-Nachmittag für Teilkollegium: Unterrichtsreihen in Nawi, Bilanz: Monatsfeiern, Gründung einer Steuergruppe – pädagogischer Ausschuss

Schuljahr 1996/1997

Schilf "Förderkonzept für die OPG", Einführung von Arbeitsstunden, Beginn der Arbeit im Pädagogischen Ausschuss, Projektwoche in allen Jahrgängen, Schulgespräch "Schülerberge in Hiddenhausen – Schulentwicklungsplanung bis 2001", erste Informationsveranstaltung zur "Stärkung von Schulen im kommunalen und regionalen Umfeld" des MSW und der Bertelsmann-Stiftung, Rechtschreibreform, Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde: Ausstellung "Ausländische Frauen – Frauen wie du und ich", Thementage "Lebensplanung" in Jahrgang 10, schulinterner Kurs: kollegiale Fallberatung", Schulgespräch "Entwicklung und Perspektive der Schulform Gesamtschule" mit Prof. Tillmann, Verabschiedung eines neuen Förderkonzepts von Klasse 5 bis Klasse 10

Schuljahr 1997/1998

Schilf "Inhaltliche Gestaltung des Förderkonzepts", erster Besuch von Salomon Perel: Lesung aus seinem Buch "Hitlerjunge Salomon", Erarbeitung von Fördermaterial Englisch für die Jahrgang 8 bis 10, Bestandsaufnahme zu Fördermaterialien in den Fachkonferenzen, Leitlinien zur Fachleistungsdifferenzierung verabschiedet, Fortsetzung der kollegialen Fallberatung

Schuljahr 1998/1999

Bestandsaufnahme der gesamten unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Arbeit der OPG (LehrerInnen und Eltern wurden befragt), Datenfeedback-Konferenz zu den Ergebnissen der Bestandsaufnahme mit den LehrerInnen und Eltern – auch in den Klassenpflegschaften, Ergebnis: priorisiertes Thema – differenzierte Förderung, Arbeitsgruppen folgen: Schilf "Soziales Lernen", Evaluation des Förderkonzepts in 9 und 10

Schuljahr 1999/2000

Kooptierte Schule im Projekt "Schule & Co", erste Vereinbarungen zu den Leitideen im Schulprogramm, Beginn der Arbeit an den neuen Richtlinien und Lehrplänen – neuer Lernbegriff, Schilf "Binnendifferenzierung – Planung von Unterrichtseinheiten", Vereinbarungen zur Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern, Schilf "Konfliktbearbeitung, Jungenförderung, Mädchenförderung, Entspannung/Konzentration", Leitlinien zur Zusammenarbeit "Elternhaus – Schule"

Schuljahr 2000/2001

Schilf "Fortsetzung der Arbeit an den neuen Richtlinien und Lehrplänen in Deutsch, Englisch, Mathematik, Nawi und GL – Schwerpunkt: Anforderungen der Lehrpläne, zum ersten Mal: Parallelarbeiten in 7 und Jahrgang 11 in allen Fächern, Fortbildung von 3er-Teams im Methodenlernen, Bildung einer Steuergruppe neben dem Pädagogischen Ausschuss zur Einführung und Überwachung des Methodenlernens, Fertigstellung der schuleigenen Lehrpläne, das erste Schulprogramm liegt vor, erste Informationen zum Projekt "Selbstständige Schule", KURS, Einführung von Praktischer Philosophie als Fach in 9 und 10

Schuljahr 2001/2002

Schilf "Leistungswahrnehmung, Leistungsmessung, Leistungsbewertung", Beratung des Projekts "Selbstständige Schule" – die Arbeitsfelder Unterrichtsgestaltung und innere Organisation werden inhaltlich festgelegt, Schilf "Methodentraining", Kontrakt zum Projekt "Selbstständige Schule", LRSFörderung in allen Jahrgängen

Schuljahr 2002/2003

Jahrgangspartituren in allen Häusern, Schilf "Kommunikationstraining", Evaluation der Förderung in 9 und 10, Beratung der Evaluationsergebnisse, Verschiebung der äußeren Differenzierung in Englisch, Mathematik und Deutsch um ein Jahr, Schilf "Teambildung

Schuljahr 2003/2004

Entscheidung für ein neues Fördermodell in 9 und 10, Verabschiedung des Methodencurriculums von Jahrgang 5 bis Jahrgang 13, Schilf "Planung von Unterrichtseinheiten mit Methodenschwerpunkten", Ausfüllen des INIS-Fragebogens, neuer Elternkreis "Schulentwicklung", Erarbeitung themengebundener Kurse für die Förderung in 9 und 10, Schilf "Umgang mit verhaltensschwierigen SchülerInnen"

Schuljahr 2004/2005

Verabschiedung des Medienkonzepts, Entscheidung der Einführung des Logbuchs "OLOF", jeweils ein Methodentag in jedem Schulhalbjahr, Schilf "Erweiterung der Lesekompetenz", quantitativ ausgewerteter Bericht zu INIS geht an die OPG, Evaluation der Methodentage

Schuljahr 2005/2006

Datenfeedback zu INIS in der Lehrerkonferenz, SV-Fragebogen zum "Umgang mit verhaltensschwierigen SchülerInnen", Einführung des Reflexionsraumes, Einführung von Beratungstagen für SchülerInnen und Eltern, Vorlage für die Lehrerkonferenz zum Umgang mit den Ergebnissen der Datenfeedback-Konferenzen zu INIS, Evaluation des Reflexionsraumes, Evaluation der Methodentage, Evaluation des Beratungstages

Schuljahr 2006/2007

Arbeit an den Kernlehrplänen in D, E und M, Evaluation "Reflexionsraum, Beratungstag", Schilf "Leistungsbewertung – Portfolio/ Schülerelbsteinschätzungsinstrumente", Hausaufgabenregelungen, Stundentafel und Stundenraster, Tipps zum Umgang mit schwierigen SchülerInnen, Lernstandserhebungen in Jahrgang 8, Zentrale Leistungsüberprüfungen im 10. Jahrgang, Zentralabitur, Evaluation der Methodentage

Schuljahr 2007/2008

Noten im Arbeits- und Sozialverhalten, Stundenraster, 60' Stunden, Leistungsbewertung "Portfolio", Modifizierung zum Reflexionsraum, Evaluation: Schülerfeedback, Schulpartnerschaften in Kungälv und Czechwice-Dziedzice, Erprobung von Schülerelbsteinschätzungsinstrumenten von Jahrgang 5 bis 13.

Nicht berücksichtigt sind in diese Aufstellung alle die Aktivitäten, die das Schulleben an der OPG enorm bereichern und für unsere SchülerInnen neben dem fachlichen Lernen wichtig sind. Hier sind noch einige Beispiele genannt, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Diese Aktivitäten werden von Kolleginnen und Kollegen, die z.T. als KoordinatorInnen arbeiten, initiiert, unterstützt und umgesetzt, z.B.: Verkehrserziehung, Berufswahlvorbereitung, Vorlesewettbewerb, Kabarett, Aufführungen der Literaturkurse, Kleinkunstabende, Jahrgangsfestern, auf der Palme, auf der Bühne, Weihnachtsabend betreut von Kabelsalat-SchülerInnen, Projekte mit Künstlern, Sport- und Spieltage, Bewegungspausenangebote, Verkehrserziehung, Zusammenarbeit mit den Grundschulen, Teilnahme an Wettbewerben und vieles mehr. Die Mischung von fachlichem und nicht-fachlichem Lernen erlaubt den LehrerInnen, ihre SchülerInnen gut kennen zu lernen und auch in schwierigen Phasen den Kontakt zu den Meisten zu behalten.